

Cicero und die Rhetorik – Die Reden gegen Verres

nach einer Idee von Katrin Pfau



© RAABE 2022

© akg images

Eigentlich wollte Cicero Sthenius Thesmoephorus gar nicht vor Gericht vertreten. Doch dann wurden der Prozess gegen C. Verres und vor allem das Duell mit Hortensius zur Chance seines Lebens.

Die Lektüre begleitet Aufgaben wie das Verfassen von Zeitungsmeldungen zum Prozessverlauf, das Erstellen einer Fotostory und das Nachspielen des letzten Prozesstages.

Cicero und die Rhetorik – Die Reden gegen Verres

nach einer Idee von Katrin Pfau

Fachliche Hinweise	1
Methodisch-didaktische Hinweise	1
Primär-/Sekundärliteratur	2
M 1: Lernwortschatz zu Ciceros Orationes in Verrem	3
M 2: Sthenius bittet um Hilfe – Cic. div. in Caec. 2 f.	5
M 3: Die römische Prozessordnung	6
M 4: Cicero bewirbt sich um die Anklage (Cic. div. in Caec. 17; 19)	7
M 5: Werkübersicht: Cicero in Verrem	9
M 6: <i>actio prima</i> – Verzögerungstaktik? (Cic. Verr. I, 31)	10
M 7: <i>actio prima</i> : Cicero und Verres' Strategie (Cic. Verr. I, 32; 53; 55 f.)	13
M 7a: Weiterführende Texthilfen	15
M 8: Verres in Sizilien (Cic. Verr. II 4, 2)	16
M 8a: Weiterführende Texthilfen	18
M 9: Verres' Verbrechen (Cic. Verr. II 4, 2)	19
M 10: Das Haus des C. Heius (Cic. Verr. II 4, 3–5; 7)	20
M 11: Die Ceres-Statue (Cic. Verr. II 4, 108–112)	23
M 12: Verres nur „gekauft“ (Cic. Verr. II 4, 8; 10–12; 14; 16–19)	26

Fachliche Hinweise

Ciceros Karriere war für einen *homo novus* aus dem Ritterstand keineswegs selbstverständlich. Im Jahr 75 v. Chr. hatte er sein erstes politisches Amt inne, die Prästur auf Sizilien, welches er offensichtlich redlich erfüllte; hier entstand die Bindung, die es Cicero ermöglichte, als Patron der Sizilier aufzutreten und diese gegen Verres zu vertreten. Der Prozess brachte Cicero einige Vorteile: Im Duell mit dem damals angesehensten Redner Q. Hortensius Hortalus konnte er sich profilieren und damit seine Chancen auf das Amt des Ädils, um das er sich im Jahr 70 bewarb, enorm steigern. Die Reden *In Verrem* wurden von Cicero zum Jahr 70 v. Chr. geschrieben. Cicero zeigte sich hier auf der politischen Bühne zum ersten Mal als Ankläger in einem *Repetundenprozess*, ja sogar als Ankläger überhaupt. Um das Amt des Hauptanwälters musste er sich zuvor in der *Divinatio in Caecilium* bewerben. Dabei konnte sich Cicero gegen seinen Mitbewerber behaupten.

Ein *Repetundenprozess* (Prozess auf Rückforderung erprehten Geldes) gliederte sich in zwei Teile: 1. *actio prima* (Erstverhandlung) mit dem Ziel, die Schuld des Angeklagten zu klären; 2. *actio secunda* (Zweitverhandlung) mit dem Ziel, die Schadenshöhe und Entschädigungssumme festzulegen, die der Angeklagte zu entrichten hat.

Die zweite Rede hat einen erheblichen Umfang und wurde von Cicero in fünf Bücher unterteilt. Diese Rede ist allerdings – trotz wiederholter direkter Anrede der Richter und Zuhörer, trotz prüfender Fragen an den Angeklagten C. Verres – von Cicero nie vor Gericht gehalten worden. Der Prozess war bereits nach der *actio prima* beendet. Die Beweislast war so erdrückend, dass C. Verres seine Schuld durch die Flucht aus Rom nach Massilia (Marseille) eingestand. Laut Plutarch wurde eine Entschädigungssumme von drei Millionen Sesterzen bestimmt, die jedoch vermutlich nicht annähernd den wahren Wert der vielen Kunstgegenstände aufwog, die sich Verres im Lauf seiner Statthaltertschaft auf Sizilien angeeignet hatte. Viele Kunstschätze gingen verloren, da Verres sie an Freunde verschmalt, als Schmuckgelder genutzt oder sie eingeschmolzen hatte.

Methodisch-didaktische Hinweise

Die Rede verfolgt das Ziel, den Prozess gegen C. Verres ganz zu erfassen und als Grundstein von Ciceros Karriere zu begreifen. Die Ausdrucksweise antiker Autoren ist für Schülerinnen und Schüler häufig fremd und schwer nachvollziehbar, Charaktere bleiben für sie oft blass und es gibt kaum Ansatzpunkte für eine Identifikation. Außerdem geht bei weilen der Gesamtzusammenhang verloren, wenn nur Ausschnitte aus größeren Textcorpora gelesen werden.

Lernwortschatz zu Ciceros *Orationes in Verrem*

M 1

accūsātiō, ōnis (f)	Anklage
āctiō, ōnis (f)	Verhandlung
aedis, is (f)	Tempel
aedēs, ium (PL)	Haus, Wohnhaus
appellāre	nennen
argentum, ī (n)	Silber
argūmentum, ī (n)	Beweis
audēre, audeō, ausus sum	wagen
auferre, auferō, abstuli, ablātum	wegtragen, wegheben, stehen
aurum, ī (n)	Gold
auxilium, ī (n)	Hilfe
calamitās, ātis (f)	Verlust, Schicksal; Niederlage
causa, ae (f)	Sache, Prozess
cīvitās, ātis (f)	Bürgerchaft, Stadt
cōgnōscere, ō, nōvi, nitum	erkennen
commodum, ī (n)	Interesse
crīmen, minis (n)	Verbrechen, Anklagepunkt
cum ... tum	sowohl ... als auch
dēpopulārī	verwüsten, berauben
ebur, eboris (n)	Elfenbein
ēripere, ēripiō, ēripui, ēreptum	entreißen, gewaltsam wegnehmen
fānum, ī (n)	Tempel
fidēs, eī (f)	Vertrauen; Treue; Schutz
gemma, ae (f)	Edelstein
hospes, hospitis (m)	Gastfreund
iniuriā, ae (f)	Unrecht
interrogāre	befragen, verhören
iūs, iūris (n)	Recht, Gesetz
lēs, legis (f)	Gesetz
libidō, inis (f)	Begierde, Ausschweifung

loquī, loquor, locūtus sum	sagen, reden
negāre	verneinen, leugnen
negōtium, ī (n)	Beschäftigung; Auftrag
nē ... quidem	nicht einmal
opus est (m. Abl.)	es ist nötig
ōrnāmentum, ī (n)	Schmuck
ōrnātus, a, um	geschmückt; angesessen
pictūra, ae (f)	Bild
plānus, a, um	klar, deutlich
privātum, ī (n)	Privateigentum
profānum, ī (n)	Ungeweihtes, weltliches Besitztum
propōnere, ō, posuī, positum	darlegen
prōvincia, ae (f)	Provinz
pūblicum, ī (n)	öffentliches Eigentum
relinquere, relinquō, reliquī, relictum	zurücklassen
repetere, repetō, repet-ivī/ii, repetitum	wiederholen
sacrum, ī (n)	heilig; Götterbild
scīre, sciō, scīvī/scīī, scītum	wissen
sēdēs, is (f)	Wohnsitz, Wohnhaus
Siculī, ōrum m. Pl.	Sizilier
sīgnum, ī (n)	Statue
spatium, ī (n)	Raum, Zeit(raum)
spoliāre	berauben; ausplündern, rauben
tabula, ae (f)	Tafel; Aufzeichnung
tēstis, is (m./f)	Zeuge
tollere, tollō, suble- vāre, sublātum	beseitigen
trādere, trādō, trādidī, traditum	überliefern
vidēri, videor, visus sum	(er)scheinen
vo- vōcīs (n)	Stimme

M 3 Die römische Prozessordnung



Zur Zeit der Anklage gegen Gaius Verres galt in Rom die Prozessordnung, die von dem Diktator Sulla 81/80 v. Chr. eingerichtet wurde.

Seit Sulla gab es in Rom verschiedene ständige Gerichtshöfe, die jeweils einen bestimmten Delikt bearbeiteten. Jeder Bürger durfte hier Anklage erheben, Nichterheber nur mithilfe eines patronus. In Rom wurden Verbrechen nur bei Anklage verfolgt, eine staatliche Strafverfolgung gab es nicht.

Es gab Gerichtshöfe

– für Straftaten, die im Rahmen der Ausübung eines Amtes begangen wurden (z. B. _____).

– zur Klärung privater Streitigkeiten (z. B. _____).

Den Vorsitz hatte ein Praetor, der aus einer _____ (decuria iudicum) die _____ (iudices) für den jeweiligen Prozess auswählte. Nur _____ fungierten als Richter.

Ankläger und Angeklagter durften Richter ablehnen (_____) und eine Nachwahl vornehmen (_____).

Es gab keinen „hauptberuflichen“ _____.

In einer _____ wurde aus konkurrierenden Anwälten der Hauptankläger ermittelt.

reicere – Ausbeutung der Provinzen – Richterliste – Hochverrat – Mord – Amtserschleichung – suborsitio (suborsitōri: nachlosen) – Fälschung – Richter – Vorverhandlung (divinatio) – Gewaltanwendung – Staatsanwalt

Arbeitsaufträge

1. Fülle den Lückentext mithilfe der Begriffe in dem grauen Kasten aus.
2. Bei dem Prozess gegen Gaius Verres handelt es sich um einen sogenannten Repetitionsprozess. Recherchiere hierzu und notiere die wichtigsten Aspekte eines solchen Prozesses.

Cicero bewirbt sich um die Anklage (Cic. div. in Caec. 11; 19) M 4

Nachdem klar ist, dass es zum Prozess gegen C. Verres kommen wird, muss Cicero sich zunächst in einem Vorverfahren gegen einen anderen Bewerber, Q. Caecilius, um die Anklage bewerben. Dabei lässt Cicero sogar Sizilien selbst zu Wort kommen.

(11) [...] Siciliam provinciam C. Verres per triennium depopulatus esse. Siculorum civitates vastasse, domos exinanisse, fana spoliasse dicitur.

Adsunt, queruntur Siculi universi; ad meam fidem,
quam habent spectatam iam et cognitam,

5 confugiunt;

auxilium sibi per me a vobis atque a populi Romani legibus petunt;

me defensorem calamitatum suarum, me ultorem iniuriarum, me cognitorem iuris sui, me actorem causae totius esse voluerunt. [...]

(19) [...] Sicilia tota,

10 si una voce loqueretur,

hoc diceret:

„Quod auri, quod argenti, quod ornamentorum in meis urbibus, sedibus, delubris fuit,
quod in una quaque re beneficio senatus et populi Romani iuris habui,

id mihi tu, C. Verres, eripuisti atque abstulisti;

15 quo nomine abs te sestertium milienum ex te repeto.“ [...]

1	per triennium	drei Jahre lang
	dēpopulārī	völlig verwüsten, völlig ausplündern
	Siculī, ōrum m. pl.	die Sizilier
2	vāstāre	leer machen, verwüsten
	exinānīre	ausleeren, ausplündern
5	cōfugere, iō, iug	Zuflucht nehmen, sich flüchten
7	ultor, ōris (m)	Rächer
	iniūriāre (f)	Unrecht
	cognitor, ōrum m	Vertreter, Anwalt
8	ācer, ōris (m)	Kläger
12	sēdibūs (f)	Wohnsitz, Haus
	beneficium, ī (n)	Begünstigung, Vorrecht
15	quod nomen	aus diesem Grund
	sēstertium milienū	hundert Millionen Sesterzen

Arbeitsaufträge

Textarbeit

1. Ermittle anhand der fett gedruckten Wörter, was die Verhandlung zu verzögern droht.
2. Kennzeichne im Kalender den Tag, an dem die Verhandlung gegen Verres beginnt.
3. Kennzeichne im Kalender die Tage farbig, an denen die Verhandlung nicht fortgesetzt werden kann. Was fällt dir auf?
4. Markiere im Text alle
 - Ablativi absoluti (unterstreichen),
 - nd-Formen (durch Kästchen) und bestimme sie
 - Acl:
 - hochgestelltes **A** beim Subjektsakkusativ^A,
 - hochgestelltes **i** beim Prädikatsinfinitivⁱ,
 - doppelte Unterstreichung beim auslöser den Prädikat

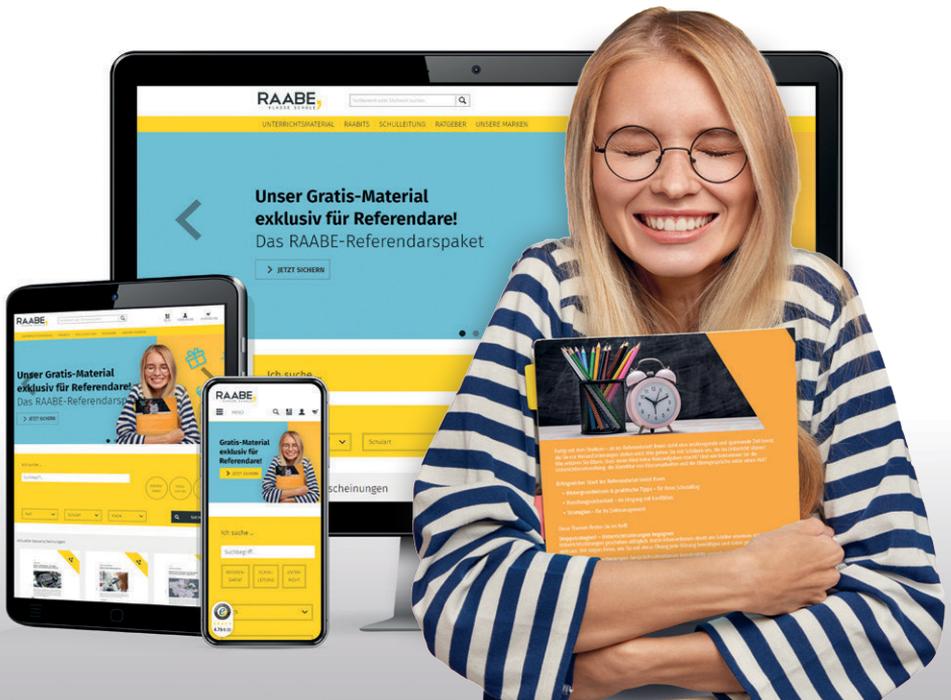
Übersetzung

5. Übersetze den Text in angemessenes Deutsch.

Textarbeit

6. Notiere, welche Befürchtungen Cicero bei seinem langen und oft unterbrochenen Prozess hat.

Sie wollen mehr für Ihr Fach? Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen mit
bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de